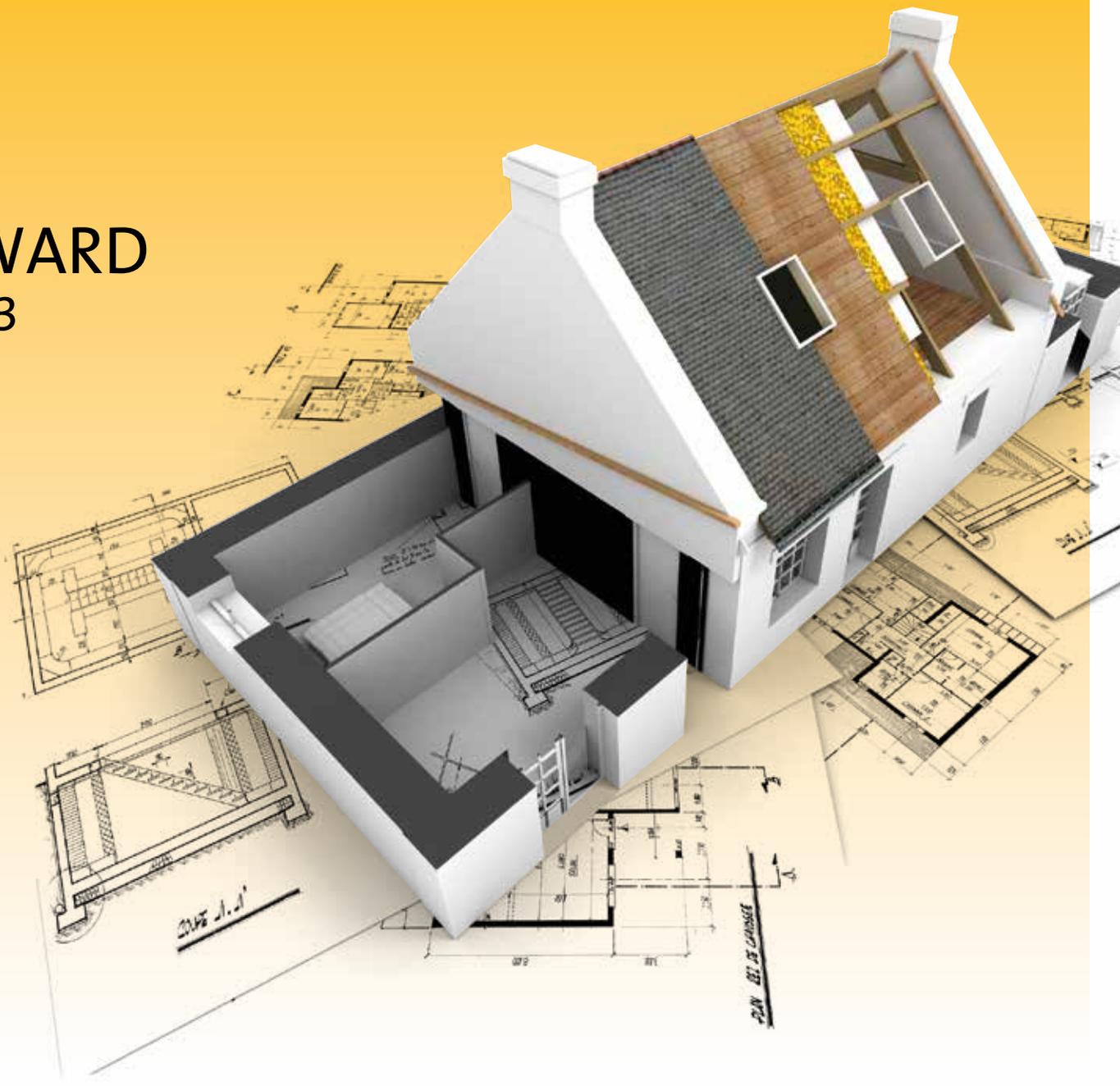


RENOVIERER AWARD

WÜRTTEMBERG 2013



DIE AUSSCHREIBUNG

Energieeinsparung wird im Hinblick auf Ressourcenknappheit und Klimawandel immer wichtiger. Besonders im Gebäudebestand ist dies mit zielgerichteten Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen effektiv umzusetzen. Bei allen technischen Maßnahmen sollten dabei auch die Aspekte Ökologie, Wohlfühlen und baukulturelle Qualität berücksichtigt werden.

Unter diesen Prämissen haben die Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH und der Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein e.V. den „Renovierer-Award Württemberg 2013“ ausgelobt.

PRÄMIERT WURDEN

umfassende Renovierungs-/Sanierungsmaßnahmen an Ein- und Mehrfamilienhäusern mit dem Standort in Württemberg, die im Zeitraum von 1.1.2011 bis 31.12.2012 realisiert wurden.

BEWERTUNGSKRITERIEN

- Energieeinsparung/ Energieeffizienz
- Äußeres Erscheinungsbild, Material, Detail
- Wohnqualität
- Umgang mit dem Bestand/ Denkmalschutz
- Preis-/Leistungsverhältnis

TEILNAHMEBERECHTIGT ZUR EINREICHUNG

waren private Wohneigentümer alleine oder gemeinsam mit dem Architekten

VERANSTALTER

PETER SAUBER AGENTUR

Messen und Kongresse GmbH

Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Wankelstraße 1
DE-70563 Stuttgart
Telefon +49 711 656960-50
Fax +49 711 656960-99
E-Mail: info@messe-sauber.de
www.messe-sauber.de



Haus & Grund Stuttgart

Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein e.V.
Gerokstraße 3
70188 Stuttgart
Tel.: 0711 210 48-0
Fax: 0711 210 48-68
verein@hausundgrund-stuttgart.de
www.hausundgrund-stuttgart.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Haus- und WohnungseigentümerInnen,

bereits zum zweiten Mal wurde der Renovierer-Award Württemberg ausgelobt. Als eine Belohnung für diejenigen, die Ihr Haus für die kommenden Jahre gerüstet haben und als Motivation für diejenigen, die noch überlegen, ob sie diesen Schritt auch tun wollen.

Wir haben das Ziel, die Sanierungsrate in Baden-Württemberg von derzeit etwa einem Prozent auf zwei Prozent oder mehr zu steigern. Hierfür ist noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten und es sind noch viele Informationsdefizite auszuräumen. Wir müssen das Bewusstsein dafür schärfen, welche Vorteile die energetische Gebäudesanierung bietet. Der Energiebedarf und damit natürlich auch die Energiekosten werden gesenkt, der Wohnkomfort und auch der Wert der Immobilie steigen. Darüber hinaus wird der Kohlendioxid-ausstoß verringert. Angesichts stetig steigender Energiepreise kann ich mir im Moment keine bessere Möglichkeit vorstellen, Geld sinnvoller zu investieren, als in ein zukunftsfähiges Energiekonzept des eigenen Gebäudes und dessen Umsetzung.

Die Sanierungsmaßnahmen, die als Gewinner des Renovierer-Awards 2013 ausgewählt wurden, zeigen ein breites Spektrum an Möglichkeiten auf und können als Inspiration für Bauherren und Architekten nicht nur für die Durchführung von energetischen Modernisierungen dienen. Denn neben der Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien wurde auch der Umgang mit der Bausubstanz und dem Denkmalschutz bewertet.

Ich danke den Teilnehmern des Wettbewerbs sehr herzlich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen noch viel Freude mit Ihrem sanierten Gebäude.

Franz Untersteller MdL

Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg



Gebäudesanierung – besondere Herausforderung für den Hausbesitzer

Liebe Haus- und Wohnungseigentümer,
das Renovieren und Sanieren ist sozusagen die kleine Schwester des Hausbaus und dürfte damit die zweitliebste Beschäftigung der Schwaben sein.

Nach einer Erhebung des Amtes für Liegenschaften und

Wohnen der Landeshauptstadt sind von den 72.000 Stuttgarter Wohngebäuden 45.000 vor 1993 gebaut und haben vor allem energetischen Sanierungsbedarf. Vermieter und Eigentümer wissen, dass nicht nur das Thema Energieeffizienz zunehmend ein Argument bei der Vermietung ist, sondern es selbst in prosperierenden Immobilienmärkten, wie man es für die Region mittlerer Neckar feststellen kann, es immer wichtiger wird die Immobilie „auf dem Laufenden zu halten“.

Der Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein unterstützt deswegen seine 19.000 Mitglieder, die selbst über 90.000 Wohnungen bewirtschaften, u.a. durch bautechnische Beratung aber auch durch Information zu Zuschüssen und Fördermöglichkeiten bei anstehenden Sanierungen und Renovierungen.

Der Hauseigentümer muss jedoch seine Investitionen mit spitzem Bleistift rechnen und genau kalkulieren, ob er seinen Aufwand auch wieder einspielen kann. Dabei kommt dem Vermieter das Mietrecht zugute, mit der sogenannten 11 %-Regel kann er seine Mieter am Sanierungsaufwand beteiligen. Dies ist aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Eine bessere steuerliche Förderung energetischer Sanierung von Wohngebäuden, insbesondere die Abschreibungsmöglichkeiten von Wohngebäuden sowie des Umbaus für eine behinderten- und altersgerechte Nutzung sind dringend notwendig. Ebenso würden eine ermäßigte Mehrwertsteuer auf Bau- und Renovierungsleistungen im Zusammenspiel mit attraktiven KfW-Förderprogrammen nach unserer Auffassung spürbare Investitionen im Gebäudebestand auslösen.

Dass Renovieren aber auch Freude bereiten kann, zeigen die Ergebnisse des von Haus & Grund Stuttgart mit initiierten und getragenen Renovierer-Awards.

Herzlichst grüßt

Ulrich Wecker

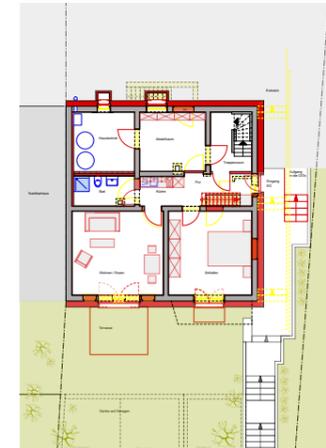
Geschäftsführer Haus & Grund Stuttgart

1. PLATZ DER JURY

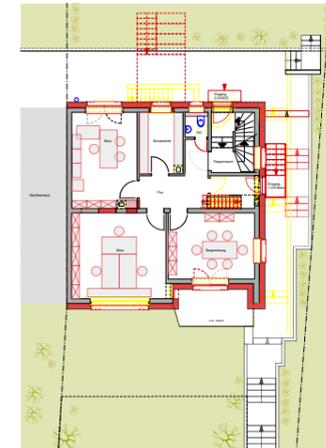
EnerPhit-Plusenergiehaus

- Baujahr: 1958
- Termin Fertigstellung: Dezember 2012
- Fläche vorher/nachher: 260 m² / 280 m²
- Architekt: Sigrun Gerst Architektur, Stuttgart
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 366,8/20,3 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Thermische Solar- und PV-Anlage
 - Dämmung Außenwände (300 mm)
 - Neue Holzfenster (Passivhausfenster)
 - Dämmung Bodenplatte (80 mm)
 - Photovoltaik-Indachsystem
 - Gas-Brennwertgerät
 - Thermische Solaranlage
 - Solarspeicher
 - Kontrollierte Wohnraum Be- und Entlüftungsanlage mit Wärme-Rückgewinnung
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 198.000 €

Vorher



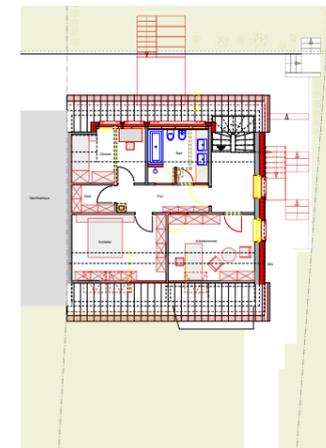
Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

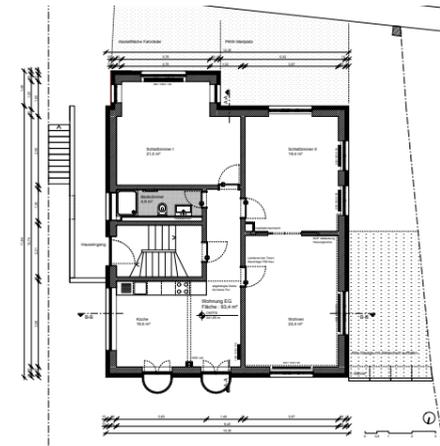


2. PLATZ DER JURY

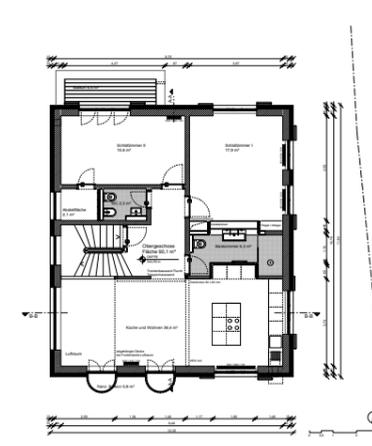
Obere Paulusstraße

- Baujahr: 1938
- Termin Fertigstellung: November 2012
- Fläche vorher/nachher: 284 m² / 285 m²
- Architekt: Schleicher, Ragaller Architekten, Stuttgart
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 322/54 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Dachdämmung
 - Dämmung der Außenwände
 - Dämmung Kellerdecke
 - Erneuerung der Fenster
 - Gas-Brennwertkessel
 - Luft-Wärmepumpe
 - Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 227.300 €

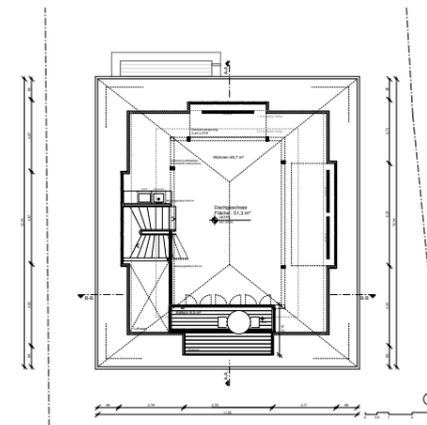
Vorher



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss



2. PLATZ DER JURY

Sanierung Mahlerstraße

- Baujahr: 1982
- Termin Fertigstellung: April 2012
- Fläche vorher/nachher: 292 m² / 293 m²
- Architekt: rs Ingenieure, Melanie Kowalski, Pfdelbach
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: .../57,51 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Dachdämmung
 - Erneuerung der Fenster
 - Dämmung der Außenwände
 - Wasserführender Scheitholzofen
 - Solarkollektoren (12,5 qm)
 - Pufferspeicher
 - Gasbrennwertkessel
 - Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 220.000 €

Vorher



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

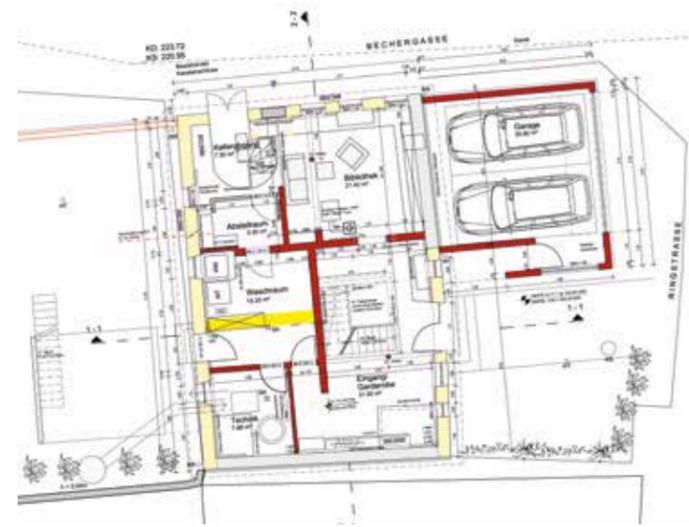


3. PLATZ DER JURY

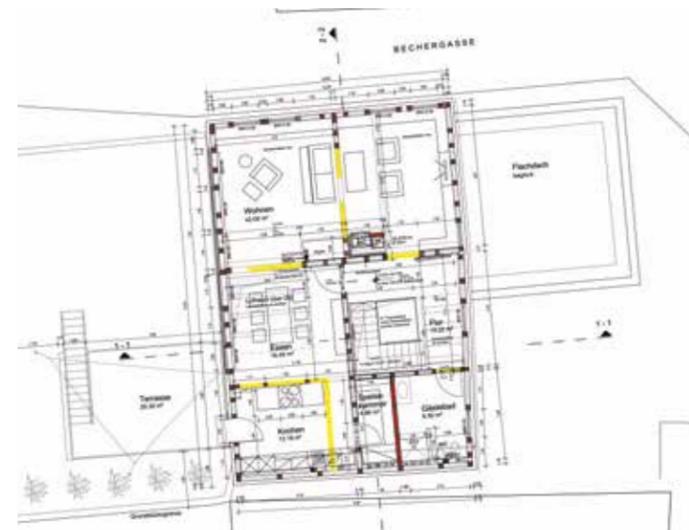
Sanierung und Umbau historisches Ackerbürgerhaus, Bönningheim

- Baujahr: 1700
- Termin Fertigstellung: Dezember 2012
- Fläche vorher/nachher: 120 m² / 240 m²
- Architekt: Architekturbüro Herrmann, Bönningheim
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 331,5/66,28 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Fußbodenheizung
 - Kaminofen
 - Luft-Wärmepumpe
 - Außenwanddämmung (140 mm)
 - Innendämmung (Steinwolle 100 mm)
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 148.000 €

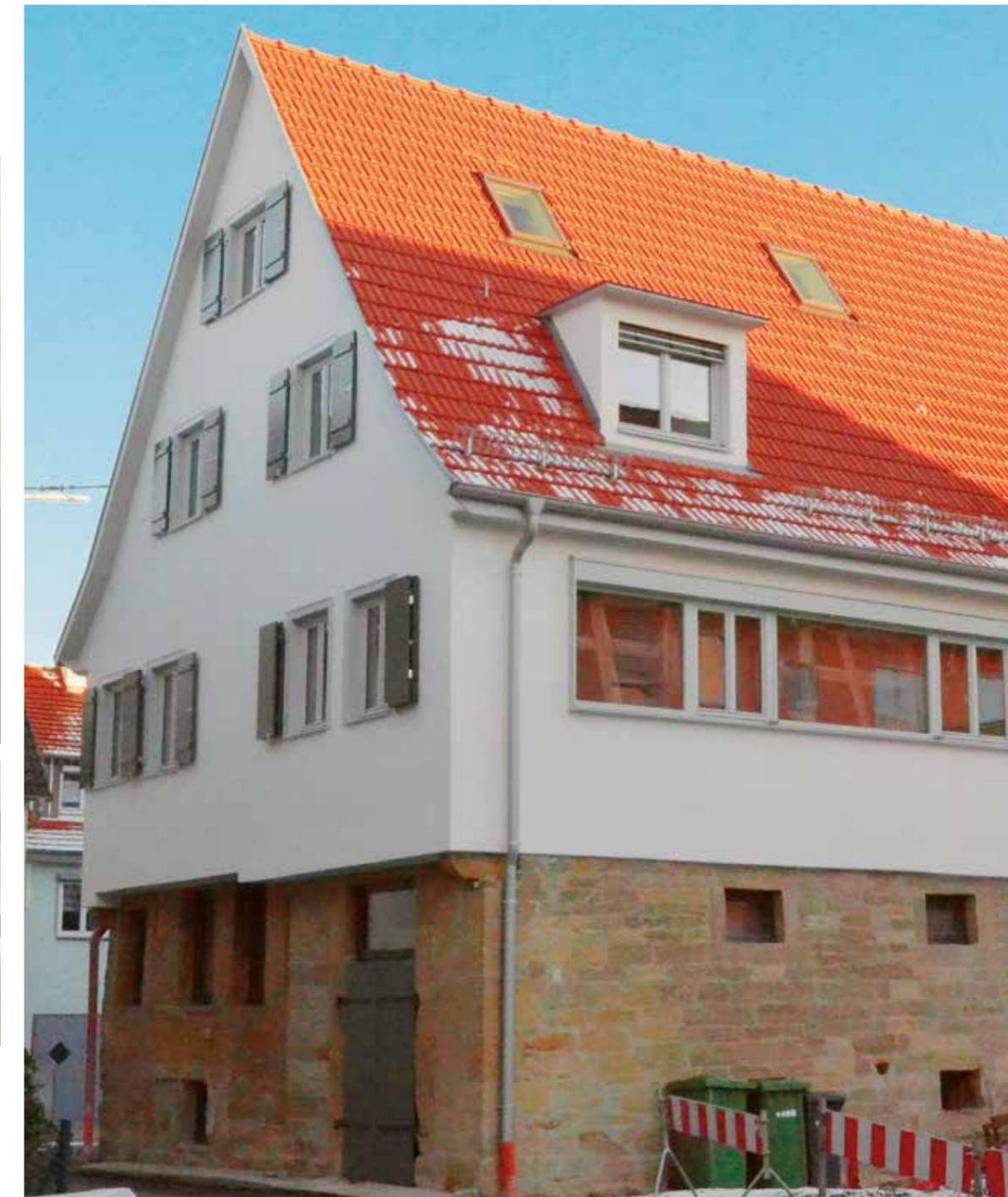
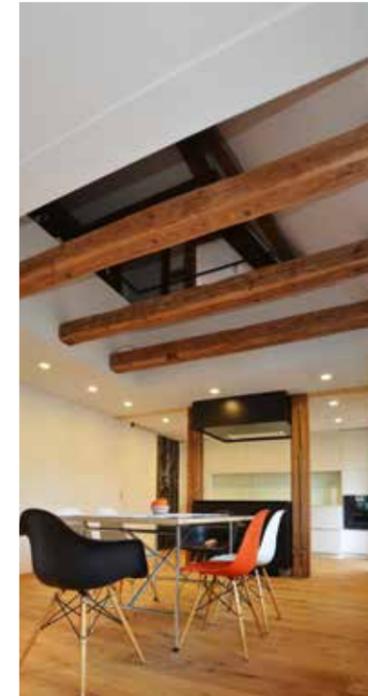
Vorher



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



SONDERPREIS: STUDENTISCHE ANERKENNUNG DER JURY

Stellestraße Albstadt

- Baujahr: 1889
- Termin Fertigstellung: September 2012
- Fläche vorher/nachher: 79 m² / 107 m²
- Architekt: Angela Bitzer, Winterlingen
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 118/31 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Außenwanddämmung Mineralwolle (16 cm)
 - Dachsanierung
 - Erneuerung der Fenster
 - Neue Haustüre
 - Bodendämmung
 - Einzelofen
 - CO₂ Bindung durch die Verwendung von Holz
 - Kaminofen
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 58.300 €

Vorher

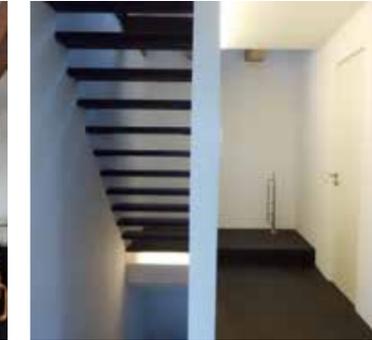
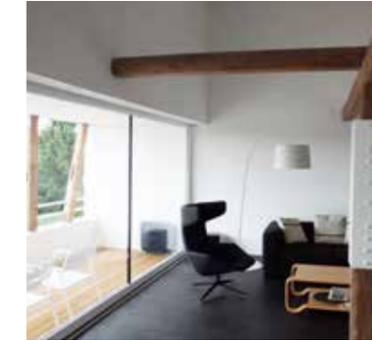


ANERKENNUNG DER JURY

Sanierung & Umnutzung Scheune zu Wohnraum

- Baujahr: 1900
- Termin Fertigstellung: Juni 2012
- Fläche vorher/nachher: 100 m² / 200 m²
- Architekt: Florian Hartmann, Friedrichstr. 43, 73770 Denkendorf
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 193/54,61 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Dachneueindeckung und 20 cm Zwischensparrendämmung aus Mineralwolle
 - innenseitiger Abschluss mit Dampfbremse
 - Installation von Gas-Brennwertkessel (Solvis-Max) mit Solarunterstützung
 - Fußbodenheizung im Wohnzimmer und Bad
 - neue Holzfenster
 - Innenseitige Dämmung der Außenwände
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 150.000 €

Vorher



ANERKENNUNG DER JURY

Haus im Grünen

- Baujahr: 1950
- Termin Fertigstellung: August 2012
- Fläche vorher/nachher: 168 m² / 202 m²
- Architekt: Christian Kaufmann, Freier Architekt, Nürtingen
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 370/53 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Installation Wärmepumpe
 - Flächenkollektor (350 m²)
 - Fußbodenheizung
 - Dämmung Außenwände und Kellerdecke
 - 3-fach verglaste Fenster
 - Neue Haustüre
 - Kontrollierte Be- und Entlüftung
 - Photovoltaikanlage
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 192.000 €

Vorher



ANERKENNUNG DER JURY

Grundsaniierung Wohngebäude Altensteig

- Baujahr: 1800
- Termin Fertigstellung: Dezember 2012
- Fläche vorher/nachher: 112m² / 206 m²
- Architekt: Michael Pfeifle, Freier Architekt, Altensteig
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 250/64,6 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Anschluss an die Fernwärme (Kraft-Wärme-Kopplung)
 - Wärmedämmsystem
 - Dämmung und Erneuerung des Daches
 - Erneuerung der Heizung
 - Austausch der Fenster
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 70.000 €

Vorher

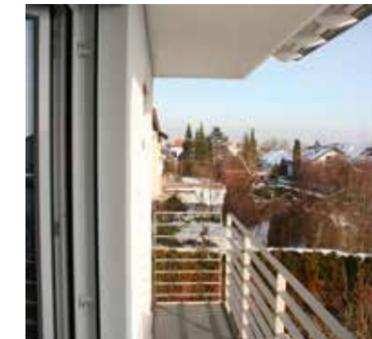


ANERKENNUNG DER JURY

Renovierung Fachwerkhaus Strümpfelbach

- Baujahr: 1570
- Termin Fertigstellung: Dezember 2012
- Fläche vorher/nachher: 227 m² / 232 m²
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 284/60 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Gas-Brennwertkessel
 - Wandflächenheizung
 - Holzvergaserkessel mit Pufferspeicher
 - Dämmung von Kellerdecke (80 mm) und Dach (120 mm)
 - Innenisolierung der Außenwände (40 mm Holzweichfaserplatten im Lehmputz)
 - Austausch aller Fenster
 - Solaranlage 10 m²
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 120.000 €

Vorher



Vorher



ANERKENNUNG DER JURY

Junginger/Kusterdingen

- Baujahr: 1970
- Termin Fertigstellung: April 2012
- Fläche vorher/nachher: 132 m² / 132 m²
- Architekt: Vera Ambross, Kusterdingen
- Primärenergiebedarf vorher/nachher: 337,9/36 kWh/m² a
- Auflistung der **energetischen** Maßnahmen:
 - Neue Dachfenster
 - Dachdämmung
 - Dämmung Kellerdecke
 - Holz-Kunststofffenster
 - Pellet-Ofen als Zentralheizung
 - Solaranlage 10 m²
 - Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
 - Dämmung Außenwände (240 mm)
- Kosten der **energetischen** Maßnahmen: 175.000 €



DIE JURY

Die Beurteilung der Einreichungen erfolgte durch eine unabhängige Jury (v.l.n.r.)

- Falk Böhm, CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
- Heike Wiest, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
- Freier Architekt BDA Hans-Martin Mader, Mader Architekten
- Bernd Nauerz, Bereichsleiter Vertrieb Steuerung Markt, Wüstenrot Bausparkasse
- Peter Sauber, Geschäftsführer Peter Sauber Agentur
- Ulrich Wecker, Geschäftsführer Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein e.V.
- Anke Obenland-Spyra, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Ulrich König, Geschäftsführer Energieberatungszentrum Stuttgart
- Dieter Kuberski, Geschäftsführer Verlag Dieter A. Kuberski

SPONSOREN UND PARTNER DES RENOVIERER-AWARD WÜRTTEMBERG 2013

1. Preis **5.000,- €**

gesponsert von



2. Preis **3.000,- €**

gesponsert von



3. Preis **1.000,- €**

gesponsert von



Publikumspreis **1.000,- €**

gesponsert von

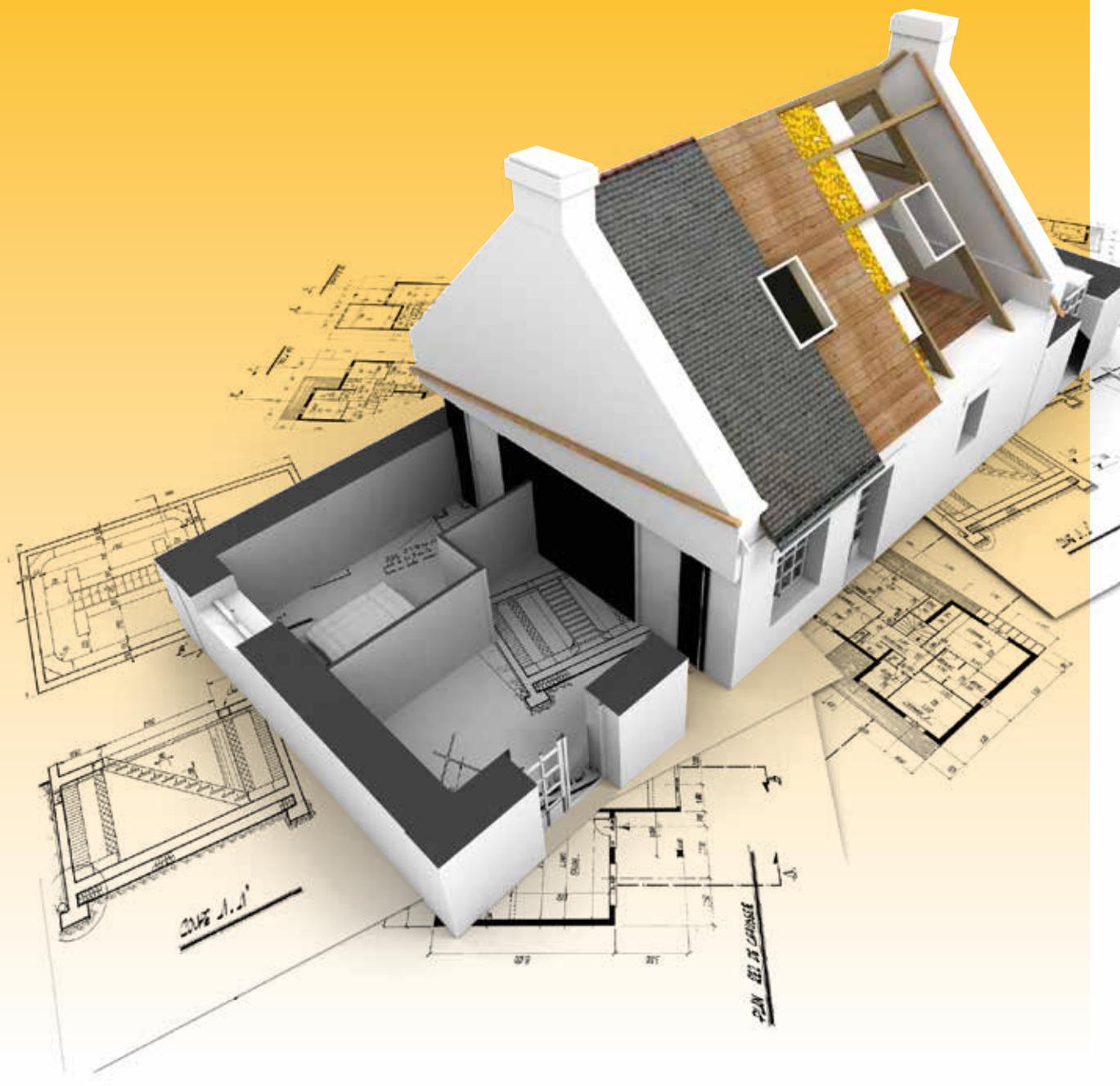


Mit freundlicher Unterstützung von



RENOVIERER AWARD

WÜRTTEMBERG 2013



Veranstalter

PETER SAUBER
AGENTUR
Messen und Kongresse GmbH

 Haus & Grund Stuttgart
www.hausundgrund-stuttgart.de